



Stand: September 2020



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter [www.auva.at/sicherlernen](http://www.auva.at/sicherlernen).

# Schulwegplan VS Bludenz Mitte



[www.auva.at](http://www.auva.at)

[www.auva.at](http://www.auva.at)

Medieninhaber und Hersteller:  
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

## Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadtgemeinde Bludenz entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Bludenz genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

## AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

### Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

## Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

## Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

## Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

## Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

S

## Liebe Eltern!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es aufgrund des „Bring-“ und „Abholverkehrs“ durch Eltern zu einem starken Verkehrsaufkommen entlang der Schillerstraße kommt.

Durch auf dem Gehsteig abgestellte Fahrzeuge müssen Kinder, die zu Fuß oder mit dem Bus zur Schule kommen, auf die Fahrbahn ausweichen. Auch entsprechende Rangiermanöver bergen Risiken, vor allem im Bereich des vor der Schule gelegenen Parkplatzes.

Wir bitten Sie daher, Ihr Kind nicht unmittelbar vor dem Zugang zur Schule aussteigen zu lassen und dort nicht rückwärts zu rangieren. Durch Park- und Wendemanöver werden andere Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, gefährdet.

Grundsätzlich empfehlen wir, Ihr Kind möglichst zu Fuß oder mit dem Bus zur Schule kommen zu lassen.

## Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: [www.auva.at/kindergarten](http://www.auva.at/kindergarten)

[www.auva.at](http://www.auva.at)

1



## Schulumfeld Schillerstraße:

Im unmittelbaren Schulumfeld befinden sich zwei Schutzwege, die am Morgen teilweise durch die Polizei gesichert werden. Wenn keine Schülerlotsinnen oder Schülerlotsen da sind, stelle dich am Gehsteig gut sichtbar auf und vergewissere dich, dass weder von links noch von rechts ein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge stehen geblieben sind. Erst dann darfst du den Schutzweg queren.

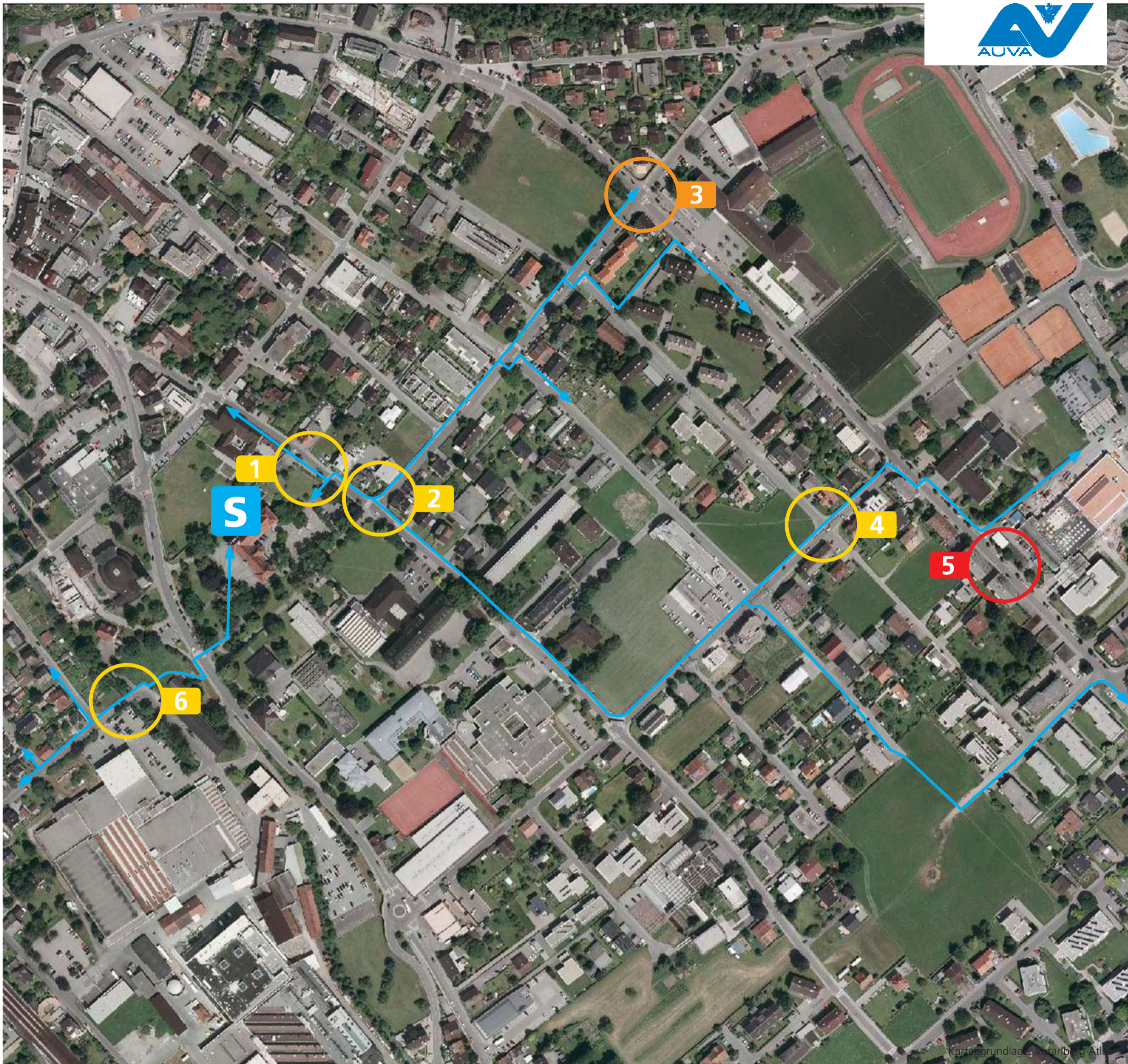
2



## Kreuzung Schillerstraße / Jellerstraße:

Zur Querung dieser Kreuzung gibt es zwei Schutzwege. Wenn du einen der beiden queren willst, stelle dich so am Gehsteig auf, dass du gute Sicht in beide Richtungen hast und auch die Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker dich gut sehen. Erst wenn du dir sicher bist, dass kein Auto kommt oder alle Fahrzeuge angehalten haben, darfst du den Schutzweg queren.





S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

3



**Kreuzung Unterfeldstraße / Jellerstraße:** Das Verkehrsaufkommen an dieser Kreuzung ist stark. Wenn du vom südlichen Bereich der Unterfeldstraße kommst, kannst du die Kreuzung meiden, indem du auf Höhe des Hauses „Unterfeldstraße 14“ den Weg, der bis zur Gilmlstraße führt, nimmst. Bevor du die Straße querst, vergewissere dich immer, dass kein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge angehalten haben.

4



**Kreuzung Gilmlstraße / Schmittenstrasse:** Wenn du an dieser Stelle die Kreuzung queren willst, musst du besonders achtsam sein: Durch den Baum ist deine Sicht nach links eingeschränkt und auch die Autofahrerinnen und Autofahrer können dich erst spät sehen. Gehe vorsichtig zum Fahrbahnrand vor und quere die Straße nur, wenn du dir sicher bist, dass kein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge stehen geblieben sind.

5



**Unterfeldstraße (Landesberufsschule):** Versuche das Umfeld der Landesberufsschule zu meiden. Von Süden kommend nimmst du am besten die Raiffeisenstraße, gehst weiter über den Wiesenweg zur Zürcherstraße und dann zur Schmittenstrasse. Von Norden kommend gehst du am besten an der Unterfeldstraße in Richtung Gymnasium und nimmst dann die „Abkürzung“ über den Weg beim Haus „Unterfeldstraße 14“.

6



**Bleichestraße (Fa. Getzner):** In der Bleichestraße gibt es keine Gehsteige. Denke daran, am äußersten Fahrbahnrand und hintereinander zu gehen, wenn du gemeinsam mit anderen Kindern unterwegs bist. Achte vor dem Überqueren der Straße auf sich nähernde Fahrzeuge und quere nur, wenn kein Auto kommt oder die Fahrzeuge stehen geblieben sind.